

ISLAMKUNDLICHE UNTERSUCHUNGEN · BAND 243

Sebastian Cwiklinski

**Wolgatataren im Deutschland
des Zweiten Weltkriegs**

Deutsche Ostpolitik und tatarischer Nationalismus



KLAUS SCHWARZ VERLAG · BERLIN · 2002

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis.....	4
Einleitung	6
Teil I: Das „Dritte Reich“ und die Völker der Sowjetunion	9
I.1) Die Struktur des NS-Regimes und ihre Auswirkungen auf die deutsche Ostpolitik.....	9
I.2) Die nationalsozialistische Ideologie und die Sowjetunion	10
I.3) Die Ostforschung: Die Rolle Gerhard von Mendes.....	11
I.4) Die deutschen Institutionen und die Kriegsvorbereitungen:.....	16
I.4.1) Die Ostpropaganda des Propagandaministeriums	16
I.4.2.) Die Politik des Auswärtigen Amts.....	17
I.5) Die Entwicklung seit dem Überfall auf die Sowjetunion	20
I.5.1) Erste Ansätze zur Einbindung der sowjetischen Kriegsgefangenen	21
I.5.2) Die Politik der Wehrmacht und der Aufbau der Ostlegionen.....	22
I.6) Das Ostministerium	24
I.7) Die Rolle der SS in der deutschen Ostpolitik	27
Teil II: Wolgataren im Deutschland des „Dritten Reichs“	33
II.1) Die Vorgeschichte: Wolgataren in Deutschland seit dem Ersten Weltkrieg.....	33
II.1.1) Gajaz Ishaki und die Zeitschrift „Yaña Milli Yul“	34
II.1.2) Ahmet Temir.....	36
II.2) Die Wolgataren seit dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion: Die Kriegsgefangenenkommissionen.....	37
II.3) Die Bildung der wolgatarischen Legion	41
II.4) Die Gründung der „Tatarischen Leitstelle“	42
II.5) Die wolgatarische Legion - ein kurzer Überblick.....	44
II.6) Die Aktivitäten der „Tatarischen Mittel“ bzw. „Leitstelle“	48
II.6.1) Die Propagandaschulen bei der Legion und den Arbeitsbataillonen	51
II.6.2) Die Künstlertruppe der Legion	52
II.6.3) Urlaubsheime der Legion als „kulturelles Zentrum der tatarischen Bewegung“	53
II.6.4) Radiosendungen in tatarischer Sprache	54
II.6.5) Aktivitäten des Tatarischen Kampfbundes: Ein Dokument aus dem Jahr 1945	55
II.7) Der Wolgatarische Kongress vom 3.-5. März 1944 in Greifswald	56
II.8) Das Verhältnis zwischen Tatarischer Leitstelle und Tatarischem Kampfbund.....	63
II.9) Die Wolgataren in der SS-Politik	65
II.10) Widerstand innerhalb der wolgatarischen Legion: Die Gruppe um Musa Gälil.....	70
II.11) Die „Minderheitenvölker“ im Tatarischen Kampfbund: Tschuwaschen, Mari, Udmurten und Mordwiner	74
Teil III: Die Ideologie des Tatarischen Kampfbundes	78
III.1) Die publizistischen Aktivitäten der Wolgataren in Deutschland seit 1942	78

III.2) Analyse der Publikationen der Tatarischen Leitstelle und des Kampfbundes: Die Umstände der Publikation.....	81
III.3) „Tatarische Themen“ in der Publizistik des Tatarischen Kampfbundes.....	82
III.3.1) Tatarische Geschichte.....	82
III.3.2) Literatur in den Publikationen des Tatarischen Kampfbundes.....	93
III.3.3) Antisemitismus in den Schriften des Tatarischen Kampfbundes.....	98
III.3.4) Der Nationalsozialismus und Deutschland.....	103
Teil IV: Auswertung und Bilanz	105
IV.1) Die Folgegeschichte: Die Zeit nach 1945	105
IV.2) Die publizistische und wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas	106
IV.2.1) Die „westliche Beschäftigung“ mit dem Thema.....	106
IV.2.2) Die Auseinandersetzung mit dem Thema in der Sowjetunion und in der DDR	108
IV.3) Exkurs: Die Frage nach der Motivation der Legionäre.....	113
IV.4) Angehörige der Wolgavölker auf der Seite des NS-Staates: Eine Bilanz.....	115
IV.4.1) Deutsche Haltungen gegenüber den Wolgavölkern.....	115
IV.4.2) Der Tatarische Kampfbund.....	121
Abkürzungsverzeichnis	127
Literaturverzeichnis.....	127